

Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Mittwoch den 20. December 1854.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung im 23. Wahlkreis betr.

Durch Hohe Ministerialverfügung vom 13. d. M. in No. 24 des Verwaltungsblatts ist die Vornahme einer anderweiten Wahl im 23. Wahlkreis auf

Donnerstag den 28. December d. J.

angeordnet worden, weshalb die unterm 9. Februar 1852 gewählten Wahlmänner der Stadt Wiesbaden eingeladen werden Vormittags 10 Uhr im Saale des Rathhauses zur Vornahme dieser Wahl sich einzufinden und ihre Wahllegitimation vorzuzeigen.

Zugleich wird auf die Bestimmung des §. 30 des Wahlgesetzes, wonach ohne genügende Entschuldigung Ausbleibende in eine Strafe von 20 fl. verfallen, aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, am 18. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Ausschreiben.

Der Goldarbeiter und Graveur Philipp Völker aus Hanau, wegen Falschmünzerei verhaftet, ist gestern Nachmittag aus dem hiesigen Gefängniß entsprungen.

Er ist ungefähr 28 Jahre alt, 5' 4" rhein. groß, hat blonde Haare, hohe gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, große Nase, weiten Mund, gute Zähne, blonden schwachen Kinnbart, längliches Kinn, etwas blasse Gesichtsfarbe, längliches Gesicht, schlanke Gestalt und ein aufgeregtes Wesen und Benehmen.

Man ersucht um Verhaftung des Flüchtlings.

Frankfurt a. M., den 16. December 1854.

Polizei-Amt.

Den H. Bürgermeistern zur Beachtung.

Wiesbaden, den 17. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der erforderlichen Reinlichkeit und Sicherheit der Passage in den Straßen hiesiger Stadt während des Winters wird hiermit verfügt:

1) Bei Schneefall haben die Hausbesitzer vor jedem Wohn- oder andern Gebäude, soweit dasselbe mit Einschluß der Hof- und Gartenräume in der Straße oder an öffentlichen Plätzen liegt, das ganze Trottoir bis über die Flosrinne, oder wenn kein Trottoir vorhanden ist, einen 4' breiten Pfad

sofort sauber kehren zu lassen. Bei fortdauerndem Schneewetter muß dies, so oft als nöthig, wiederholt werden. Auf Kreuzstraßen muß dieser Pfad in der Breite des Trottoirs über die Fahrbahn fortgesetzt werden.

2) Bei eintretendem Glätteis müssen die Trottoirs und Straßenübergänge in derselben Weise sofort entweder ausreichend bestreut oder aufgehauen werden.

3) Das seither zur Winterzeit vorgekommene Rutschen mit Schlitten über abschüssige Straßen der Stadt wird gänzlich untersagt. Die Eltern werden aufgefordert, ihre Kinder deshalb gehörig zu verwarnen.

4) Ebenso wird das Fahren mit kleinen Schlitten und das Schleifen auf den Trottoirs hiermit verboten.

Wenn dem erwähnten Verbote zuwider dennoch Schleifen auf den Trottoirs entstehen, so sind die Hausbesitzer verbunden, dieselben sofort zu bestreuen oder aufhauen zu lassen.

5) Solange die Straßen mit Schnee bedeckt, müssen sämtliche Fuhrwerke, welche mit Pferden bespannt sind, mit Schellen versehen sein und das Wenden an den Straßenecken darf nur im Schritt geschehen.

6) Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von 30 fr. bis 3 fl. oder entsprechender Arbeitsstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 15. December 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

Zwei Schlüssel.

Wiesbaden, den 19. December 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 10 Klafter Scheitholz und 1500 Stück Wellen aus dem Stadtwalde in das Holzmagazin dahier pro 1855, soll

Donnerstag den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. December 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegter Abgebote werden Donnerstag den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in dem hiesigen Rathhause:

1) die Pflasterreparaturarbeiten pro 1855,

2) die Lieferung von 10 Stück Rosten aus Mendinger Sandsteinen und

3) das städtische Taglohnfuhrwerk pro 1855
nochmals öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 18. December 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Der Coupon des Pfandscheins No. 5890 ist abhanden gekommen, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Wiesbaden, den 18. December 1854.

Die Leihhaus-Commission.
Louis Nicol.
vdt. Beyerle.

Neugasse No. 6 ist schönes Bettstroh zu verkaufen.

5530

Bei Schreinermeister Dieß, Mühlgasse No. 4, steht eine Mahagonie-Schatulle, die sich für ein Christgeschenk eignet, billig zu verkaufen. 5531

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. December,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Versteigerung von Ehonwaaren ic. an die Mitglieder des Gewerbevereins im Locale desselben. (S. Tagblatt No. 297.)

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Hausversteigerung der Wilhelm Schott Eheleute in der Schwalbacherstraße, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 295.)
- 2) Aederversteigerung der Georg Anton Jung Eheleute auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 296.)

Nassauischer Kunstverein.

Die zur Weihnachtsverloosung eingesandten Bilder nassauischer Künstler sind in der permanenten Ausstellung in dem Concertsaale des Theaters ausgestellt und ist das Local jeden Tag von Morgens 11 bis Mittags 3 Uhr dem Publikum geöffnet.

Für die, welche noch Loose (à 30 fr.) zu nehmen wünschen, liegt eine Liste in demselben Locale offen.

261

Zu der Christbescheerung

in der Kleinkinder-Bewahranstalt ist weiter eingegangen:

An Geld: Fr. C. 3 fl.; Fr. v. A. 2 fl.; Fr. Dbrl. H. 2 fl. 42 fr.; von R. N. 1 fl.; C. R. 18 fr.; Fr. H. B. 3 fl. 42 fr.; Fr. Wj. W. 1 fl.; Fr. Pf. H. 2 fl.; Fr. W. F. 2 fl.; Fr. Kirch. Sch. 2 fl. 42 fr.; Ungen. 1 fl.; Fr. C. Gb. 3 fl.; Fr. Pf. St. 2 fl.; Exped. d. Tagblatts 1 fl. 45 fr.

An Kleidungsstücken ic.: Von Fr. Grf. B. 10 Halstücher, 3 Sacktücher, 13 Ellen gedrucktes Zeug; Fr. Med. M. 2 Hemden, 1 Schürze, 1 P. Strümpfe; von Fr. Brth. B. 6 Halstücheln, 2 Reste Baumwollzeug, 3 P. Strümpfe; von Hrn. Kf. D. mehrere Reste Schürzen, Sacktücher, Bettzeug, 8 Ellen Leinwand; von Fr. Hofr. B. 3 P. Strümpfe; von Fr. v. J. $7\frac{1}{4}$ Ellen Baumwollzeug; von Fr. C. Sch. 3 Schürzen; von Miß F. 6 Kinderhemden, 4 Halstücheln; von Fr. H. 1 gestricktes Halstuch, 1 Schürze; von einem Ungen. 24 Laib Brod; von Hrn. M. $\frac{1}{2}$ Mt. Vorschuß zu Wespuppen.

Mit dem herzlichsten Danke bescheinigen wir den Empfang benannter Liebesgaben. Zugleich fügen wir hinzu, daß dieselben im Verhältniß zu der großen Anzahl Kinder, noch immer nicht zureichend sind und bitten deshalb nochmals in ihrem Namen. Vergesst die Kleinen nicht!

329

Der Vorstand.

Zu den Weihnachtsbescheerungen auf dem Rettungshause sind bis jetzt folgende Gaben eingegangen:

Von Fr. G. 4 fl.; Fr. G. R. N. W. 1 fl.; Fr. v. M. 3 fl. 36 fr.; Fr. v. C., Fr. v. N. und Fr. v. Br. 4 fl. 42 fr.; Fr. R. N. 1 fl.; Fr. Pf. St. 2 fl.

Von Hrn. D. $1\frac{1}{2}$ Dbd. Taschentücher und Zeug zu Schürzen; Hrn. N. P. Schreibhefte und 1 P. Strümpfe; Hrn. Schr. 2 P. Handschuhe.

Indem ich den gütigen Gebern im Namen der Böglinge den herzlichsten Dank sage, bemerke ich zugleich, daß noch weitere Gaben dankbar angenommen werden.

Der Hausvater.

5532

Weihnachtsgeschenke.

Wegen Mangels an Raum bin ich genöthigt, die noch auf meinem Lager vorhandenen **Porzellanwaaren** bis zum Schlusse dieses Monats abzusetzen. Ich werde diese zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeigneten Figuren, Vasen, Leuchter u. um den **Fabrikpreis** abgeben und lade das verehrliche Publikum zu recht baldigem und zahlreichen Besuche ergebenst ein.

5533

Fr. Ritzel,
Marktstraße No. 34.

Soeben erschien und ist in der Buch- und Kunsthandlung von **Wilhelm Roth** in Wiesbaden zu haben:

Bastian,

der

S a u l p e l z.

Eine Bildergeschichte

für Kinder,

verzeichnet und gereimt von dem

Verfasser des „Struwelpeters“.

Preis 1 fl. 12 fr.

5534

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemerem Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

H. Weimarr, Vergolder,

empfehl auf bevorstehende Feiertage sein assortirtes **Spiegellager**, sowohl in Gold- als Holzarhmen, **Wandkalender**, **Weihkessel** mit Christus, **Medaillons** und **Passe-partouts** für jede Größe **Photographien-Bilder** und eine große Auswahl in **Goldleisten**.

5535

Filzschuhe in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen, sowie **Kinder-Filzschuhe** mit Ledersohlen für Kinder von 6 bis 12 Jahren, welche besonders billig abgeben kann, empfiehlt

4566

H. Profflich, Mehrgasse No. 26.

Holländer Rauchtack gewogen per Pfund zu 24 fr. bis zu 1 fl. bei

5536

H. W. Börner, Marktstraße No. 36.

Im Graben No. 4 sind mehrere **Nächtischen** zu verkaufen.

5537

Da ich von einer auswärtigen Fabrik eine große Partie **Seidenzeuge** erhalten habe und dieselben nur noch diese Woche bei mir zu haben sind, so mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Kleid per 8 Staab zu 10 fl. 30 fr., 11 fl., 11 fl. 30 fr. und 12 fl. 30 fr. erlasse.

L. H. Reisenberg,
vis à vis der Post.

5538

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfiehlt eine große Auswahl schöner Schnupstabacksdosen, Meerscham- und Cigarrenpfeifen, dergl. Spitzen, Pfeifen und Stöcken aller Art, nebst einer Anzahl schön gearbeiteter Etagers zu den billigsten Preisen

Moritz Schäfer, Drechsler und Graveur,

5539

Langgasse No. 8.

Bei Unterzeichnetem werden alle **Gummischuhe** gesohlt, geflickt, sowie auch alle Reparaturen wieder ganz gut hergestellt, für deren Haltbarkeit ich garantire.

5540

Ph. Zimmer, Schuhmacher.

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt Unterzeichneter eine schöne Auswahl Damen-Arbeitskörbchen, Blumentische, Sessel, Kinder- und Puppenstühle und Tische, Kinder- und Puppenwagen und Wiegen, Sähtische, Spielkörbchen und alle sonstige in sein Fach einschlagende Artikel.

5416

Heinrich Hofmann, Korbmacher.

Langgasse No. 47.

Liederkranz.

Heute 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung.

5541

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich eine Partie eleganter lackirter Meubles, sowie Thee- und Handschuhkästchen u., mit chinesischer Malerei und Perlmuttereinlagen, die sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, in der Industriehalle dahier zum Verfaue ausgestellt habe.

Joh. Heinrich Hartmann,

5292

Maler und Lackirer.

Hamburger Malz-Bonbons

sind wieder vorräthig bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

5489

Glas-, Cristall-, Porzellan- und Spiegel-Lager.

Bei dem Herannahen des Christfestes erlaube mir mein auß Beste assortirtes Lager in Kaffee-, Thee- und Tischservicen, Brodkörben, Kuchenteller, Vasen, Tassen, Schreibzeugen, Leuchter, Cigarrenhalter, Aschenschaalen, sehr schöne Bisquit-Figuren, Verre d'eaux, Sturzflaschen, Wunschterrinen, Liqueur-Einsätze u. s. w., welche Gegenstände sich besonders gut zu Festgeschenken eignen, bestens zu empfehlen, und lade unter Versicherung der billigst gestellten Preise zu recht zahlreichem Besuche ein.

Gleichzeitig empfehle ich Cristall-Thürplatten und Spiegelgläser, mit und ohne Rahmen, in allen Größen.

F. A. Bauer,

Unterwebergasse, vis-à-vis dem Stern.

5380

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 10. dieses meine **Weihnachts-Ausstellung** eröffnet habe.

H. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor.

Auch sind bei mir feine Baseler und Nürnberger weiße und braune Mandel-Lebkuchen zu haben.

5315

Kautchouc = Kämme,

acht amerikanische, in großer Auswahl und diversen Preisen bei

5503

W. Sternitzki. Kirchgasse No. 26.

At the „Sale for the Poor“ Sonnenberger Thor No. 5 are to be had ready made woollen stockings socks, mittens etc. Flanell shirts, Jackets and other articles of that kind will be quickly made, if ordered.

191

Eine große Partie **moiré antique** Westen, **Slips-Binden**, **Cravatten** etc. sind in den neuesten Dessins bei mir angekommen.

L. H. Reisenberg,

vis à vis der Post.

5538

Die Industriehalle dahier empfiehlt zum Absatz von Nassauischen Gewerbetreibenden eingestellten Gegenstände unter dem Bemerken, daß sie die Lieferung von vollständigen Möbelgarnituren sowohl als auch von einzelnen Gegenständen in jeder beliebigen Form und Größe bereitwilligst vermittelt.

Da die eingestellten Gegenstände hinsichtlich des Materials, der Arbeit und des Werths von Sachverständigen vorher kostenfrei untersucht werden, so kommen nur vollkommen tabelfreie und preiswürdige Arbeiten zum Absatz. Die verehrlichen Abnehmer sind daher vollständig sicher gestellt.

Unter den dormalen eingestellten Gegenständen befindet sich eine große Auswahl, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, namentlich Polstermöbel, polirte und lackirte Möbel aller Art, Kaunige, Schreibtische und Schreibkommode, Nähtische, Spieltische, Theetische, Waschtische, große und kleine Kommode, Bücherschränke, Schatullen, Thee- und Handschuhkästchen, Bettstellen, Spiegel, gemalte Rouleaux, Porzellan, Kaffeefilter, Salz- und Mehlfässer &c.

Wiesbaden, November 1854.

4912

Die durch ihre vorzügliche Wirksamkeit bekannte

englische Sichtwatte von Dr. Pattison

ist in nachstehenden Städten zu beziehen: In Basel F. Jauslin; Bamberg G. Göss, Apotheker; Bremen G. Rusconi; Barmen L. R. van der Beek; Breslau C. G. Schwarz; Cleve R. J. Mertens; Baden-Baden M. Stehle, Apotheker; Cassel J. Mangold; Genf J. G. Wagner; Gotha G. Wenige; Hannover Carl Schneider; Hamburg Grohmann und Comp.; Kiel C. Finely; Lausanne Mrs. L. Golay und Sonet; Luxemburg J. Rhaesa; Prag Joh. Ulrich; Pforzheim Rohrer-Vorholz; St. Gallen Frau Febr; Soest H. Brackelmann; Schwerin A. J. Kauffmann; Schaffhausen C. Ringk; Wien C. S. v. Waldheim; Wiesbaden **A. Flocker**; Zürich J. H. Keller.

4394

Saalgasse No. 6 sind Äpfel und Nüsse zu haben.

5473

Nerostraße No. 43 sind Nüsse zu haben.

5542

Danksgiving.

Allen geehrten Freunden und Bekannten, welche bei dem kurzen Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester **Jacobine Setterich** so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Mutter und Brüder.

Ein kleiner, schwarzer Wachtelhund (Hündin) mit braunen Flecken über den Augen, braunen Pfoten, weißer Brust, auf den Namen „Lolla“ hörend, hat sich am 18. d. M. verlaufen; man bittet denselben Heidenberg Nr. 34 abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

5543

Ein Wachtelhündchen ist mir zugelaufen.

Riffel, Todtenhof.

5544

Verloren.

Aus der Louisenstraße durch die Kirchgasse bis in die Töchterschule ist ein blau und weißes Foulard-Halstuch verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, es Louisenstraße No. 17 gegen eine Belohnung abzugeben.

5545

Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

5546

Ein noch brauchbares Schuhmacherwerkzeug wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

5547

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

4556

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Criminalgerichtsassistenten Bernhard zu Dillenburg als Accessit an das Hof- und Appellationsgericht daselbst zu versetzen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Obermedicinalrath Dr. Döring zu Gms in den Ruhestand, die Medicinalräthe Wohlfahrt von Herborn nach Hadamar und Dr. Bausch von Hachenburg nach Herborn gnädigst versetzt, den Medicinalassistenten Gindra von Camberg zum Medicinalrath zu Hachenburg und den Medicinalassistenten Dr. Lehr von Nassätten zum Medicinalrath für den Bezirk Nassau mit dem Wohnsitz zu Nassau gnädigst ernannt.

Höchst dieselben haben die Medicinalassistenten: Dr. Gallo von Haiger nach Niederlahnstein, Dr. Forell von Runtel nach Haiger, Drth von Gaub in gleicher Eigenschaft in den Medicinalbezirk Nassau mit Bestimmung seines Wohnsitzes zu Gms und mit Übertragung der ärztlichen Besorgung des Armenbades daselbst, den Medicinalassistenten Dr. Kett von Nassau nach Gaub zu versetzen, den Medicinalaccessiten Dr. Bickel von Selters zum Medicinalassistenten zu Camberg zu ernennen, den Wohnsitz des Medicinalassistenten Dr. Lange von Lorch nach Winkel, den Wohnsitz des Medicinalaccessiten Dr. Geisse von Winkel nach Lorch, sowie den Wohnsitz den Medicinalaccessiten Dr. Wuth von Straßersbach nach Dillenburg zu verlegen und den Medicinalaccessiten Dr. Speck von Mengerskirchen nach Straßersbach zu versetzen geruht.

Höchst dieselben haben ferner den gewesenen Bataillonsarzt Dr. Stiff von Weilsburg zum Medicinalaccessiten zu Selters, den Candidaten der Medicin de Beaoulair von Ufingen zum Medicinalaccessiten zu Mengerskirchen und den Medicinalaccessiten Dr. Roth von Weilsbach zum Medicinalaccessiten der Stadt Wiesbaden zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Oberförster Mez zu Oberems die Oberförsterei Rennerod und dem Oberförster Braun zu Rennerod die Oberförsterei Oberems zu übertragen geruht.

Der Candidat Breidenstein ist zum Hülfslehrer an dem Schullehrerseminar zu Ufingen ernannt worden.

Georg Bömel von Frankfurt a. M., Adolph Deismann von Panrod, Georg Bender von Strinz-Trinitatis, Wilhelm Christ von Weilsbach, Ferdinand Gung von Schaumburg und Georg Helff von Frankfurt a. M. sind in Folge der im Herbst dieses Jahres stattgefundenen Concurssprüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der evangelischen Theologie aufgenommen worden.

Dem heutigen Tagblatt ist ein Verzeichniß: „Empfehlenswerthe Werke aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung neu oder in neuen Ausgaben erschienen sind“, beigegeben. — Wir machen auf dieses Verzeichniß mit dem Bemerkens aufmerksam, daß die gewünschten Werke auch vorher zur Einsicht von uns abgegeben werden.

Wilhelm Friedrich's Verlag

in Wiesbaden.

5548

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 299)

20. Dec. 1854.

Im Verlage von **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. erscheint in zweiter Auflage:

Thiers histoire de la révolution française

avec des notes, une carte etc.

Diese neue vorzüglich ausgestattete und dabei wohlfeilste Subscriptions-Ausgabe dieses berühmten classischen Werkes erscheint in 7 Bänden oder 24 wöchentlichen circa 9 Bogen starken Lieferungen à 12 Kr. oder 4 Ngr. die Lieferung. Die erste Lieferung liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht vor und kann auf besonderen Wunsch das Werk auch bandweise oder auch bis zum 1. December a. c. bereits vollständig bezogen werden. Dasselbe eignet sich daher ganz besonders zu **Weihnachtsgeschenken**.

Bereits erschienen sind in gleich schöner Ausstattung:

Molière œuvres complètes, in 12 Lieferungen.

Lamartine œuvres complètes, Liefer. 1—18 *tc.*

Rousseau und **Béranger**, œuvres complètes. Liefer. 1—2 *tc. tc.*

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buch- und Kunsthandlung von
5528 **Wilhelm Roth** in Wiesbaden.

Donnerstag den 21. I. M.

Vormittags 9 Uhr anfangend, findet auf vielseitiges Verlangen im Saale des **Cölnischen Hofes** dahier eine öffentliche Versteigerung von ausländischen Weinen, als: Malaga, Roussillon, Bordeaux, Muskat und Champagner statt.

Nach und während derselben wird auch eine Anzahl, sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignender Gegenstände ausgetoten werden, als:

Halbinden, Cravaten, Spazierstöcke, Colliers, Bracelets, Damen-Manchetten, Meerschamupsen und Cigarrenspitzen, Leder- und Sammt-Damentaschen, Schreib- und Häkel-Recessaires, Portmonnaies, Mobilien, mehrere Long-Châles, eine Mineraliensammlung u. s. w.

227

C. Leyendecker & Comp.

Albums, Briefmappen, Schreibzeuge, Arbeitskörbchen *tc.* sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

C. Schellenberg,

Buchbinder und Galanteriearbeiter,

Goldgasse No. 20 bei Herrn F. Lehmann.

5121

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß seine

erste Weihnachts-Ausstellung

mit dem Heutigen eröffnet ist.

Dieselbe bietet eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten
Maroquin-Arbeiten: Damen- und Herren-Necessaires,
Taschen, Cabaß, Albums, Poésien, Portemonnaies und
Cigarrenetuis &c.,

Cartonage: garnirte Damentoiletten, Fruchtseifenkörbchen &c.
zu div. Preisen,

feine **Holzarbeiten:** Thee-, Cigarren-, Handschuh-, Bijour-
und Zeichenkästchen, Marquenteller, Schachspiele, Frucht-
und Brodkörbchen &c.,

feine **Eisengußwaaren:** Schreibzeuge, Handleuchter, Porte-
montres, Feuerzeuge &c.,

die neuesten **Potiches:** Vasen, Plateaux, Coupes, sowie allen
dazu gehörigen Papiere, Farben, Pinsel, Gomme préparée,
Encollage,

Porcelain: Blumenvasen, Schreibzeuge, Figuren &c.,
sowie noch vielen sich zu Geschenken eignenden Gegenständen zu
billigsten aber festen Preisen, wobei bemerkt wird, daß das Lager sich durch
frische Zusendungen stets ergänzt.

Ferner empfehle ich noch mein Lager in allen Sorten **Jagdgeräthen**,
Pfeifen und Cigarrenhaltern, Dosen und Stöcken &c., **Par-
fümerien**, Extraits, Delen und Seifen, Kölnisches Wasser von
Johann Maria Farina, Vinaigre de la Société Hygiénique, ächtes
Klettenwurzelöl, Räucherbalsam, Pulver und Pastillen zur geneigten
Abnahme.

Wiesbaden, im December 1854.

W. Sternitzki,

Kirchgasse 26.

5363

Geschäfts-Empfehlung.

Außer meinem bestaffortirten **Kappen-** und **Filzschuh-Lager** em-
pfehle ich eine schöne Auswahl **Damen-Muffs**, **Pelzkrägen**, **Puls-
wärmer**, **Kinder-Müffchen**, **Pelzhandschuhe** &c. und verspreche,
um einen schnellen Absatz zu erzielen, äußerst billige Preise. Bestellungen
und Reparaturen in Kappen und Pelz werden auf das schnellste und bil-
ligste besorgt.

5379

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Eine grosse Partie seidene Sammt-Reste,

schwarz und farbig, zu Hüten, Mantillen, Westen &c. verkauft bedeutend
unter dem Preise

5353

Eduard Dehler, Zeil No. 38 in Frankfurt a. M.

Bei Gärtner **Ackermann** sind **Kartoffeln** zu verkaufen.

5250

Unterzeichneter empfiehlt zu den beigefetzten Preisen:

Schiller sämmtl. Werke, elegant gebunden 7 fl. — Hauff sämmtl. Werke, neue Ausgabe, 3 fl. 30 fr. — Immermann Münchhausen, 4 fl. — Le sage, hinfender Teufel, 2 fl. 30 fr. — Tausend und eine Nacht mit vielen Holzschnitten 4 fl. 30 fr. — Parodie des ewigen Juden mit vielen Abbildungen 1 fl. 30 fr. — Cornelia, Taschenbuch, 3 Jahrgänge, 2 fl. — Außerdem eine große Auswahl Kinderschriften und Wörterbücher zu den billigsten Preisen.

5529

L. Levi, Antiquar.

August Roth,

untere Webergasse No. 49,

empfiehlt sein auf das vollständigste assortirtes Lager von:

glatten weißen ächt leinenen Taschentüchern zu sehr billigen Preisen,

eine reichhaltige Auswahl von

fertigen weißen Stickereien, als: Kragen, Ärmel, Chemisettes, ächt leinenen Battist-Taschentüchern &c.,

Schleier, Coiffures und Barbes,

seidenen Fichus und Echarpes,

schwarzen und farbigen seidenen Herrenbinden und Cravattes,

Handschuhen jeder Art &c.,

sehr geschmackvolle **Arbeits-Körbchen**,

etwas **Neues** der beliebten **Bronce-Imitations-Gegenständen**, als: Thee-, Taback- und Cigarren-Kasten,

Schreibzeuge, Briefbeschwerer &c.,

ächtes Eau de Cologne von Carl Maria Farina, gegenüber dem Jülichspatz in Köln,

sowie sonstige **Parfümerien** &c.

5482

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlaube mir mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und besonders dabei auf eine reiche Auswahl in **Tisch-, Thee- und Caffee-Serviecen, Dessert- und Küchentellern, Brodkörben** und reichen einzelnen **Tassen**, sowie auf eine Partie schöner großer **Biscuit-Figuren, Leuchter, Schmuckkästchen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge und Toilettenspiegel, Crystall-Tafel-Serviecen, Sturzflaschen, Bordeaux- und Liqueur-Aufsätze** und dergleichen mehr, welche sich sehr zu Festgeschenken eignen, aufmerksam zu machen.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet um ferneres Wohlwollen

5296

Fr. Leichtweiß Wittwe,
untere Webergasse im Stern.

Transportable Zimmerfontainen,

in Form zierlicher Blumentische, stehen vorräthig bei

5282

C. J. Stumpf, Geisbergweg No. 3.

Saalgasse No. 3 ist eine **Kinderbettlade** zu verkaufen.

5442

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein Lager von feinen und ordinären Kinderspielwaaren; lackirte Blechwaaren, als: Teller, Brodförbe, Zuckerboxen, Vogelfäße; broncirte und schwarze Gußwaaren: Leuchter, Schreibzeuge, Beschwerer, Kreuzifire; Neusilber- und Britanniametall-Löffel; Portmonnaies, Cigarrenetuis, Necessaires, Mappen, Kartonagen, Papeterien, Galanteriewaaren und dergleichen mehr zu Geschenken sich passende Gegenstände.

Zugleich erlaube ich mir mein Lager von Sieben und Drahtgeweben, grobe Holzwaaren, Fruchtgemäße, Züber und Eimer in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Louis Krempel,

Langgasse No. 3.

5335

Biscuit-Vorschuß per Kumpf 1 fl. 16 fr.,
feinster Vorschuß " " 1 " 8 "

5486

in der Mühle in der Metzgergasse.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein Waarenlager für Weihnachtsgeschenke auf das Vollständigste assortirt ist.

Pfeifen, Stöcke und Dosen ic.

Feinst Pariser Parfümerien und Seifen ic.

Porzellan-Lager, worunter Tafel-Service von 28—120 fl.

Crystall- und Glaswaaren.

Broncewaaren, Leuchter ic.

Neu zugegangene Pariser Moderateur- und Tischlampen.

Britannia-Löffel ic.

Complettes Lager in dem beliebten Steingut von

Billoroy und Boch.

Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber

dem Jülichspatz.

Ch. Wolff,

Hofdruckler.

5486

Potichomanie.

Aechte französische, sowie deutsche Poticher, letztere zu bedeutend billigeren Preisen sind angekommen bei

W. Sternitzki, Kirchgasse No. 26.

(NB. Das Magazin ist vom 18—25. bis 9 Uhr offen.)

5506

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl **Lederwaaren**, als: Schürzen, Schultaschen in Teppich und Leder, Kindertaschen, Umhängtaschen, kleine und große Geldtaschen, Damentaschen in Teppich und Sammet mit und ohne Bügel, alle Sorten Reisesäcke in Leder und Teppich, Reisesäcke mit Koffer; sodann Jagdrequisiten, Jagdtaschen, Schrotbeutel, Pulverhörner, Hundepettschen und Halsbänder, Jagd- und Reifeflaschen, Reit- und Kinderpettschen, Knabengürtel, Bücherriemen, Lustkissen in allen Größen.

Folgende Gegenstände verkaufe ich um den Einkaufspreis, da ich meinen Laden in der Colonnade nicht mehr fortführe: eine schöne Auswahl Taschen-, Feder- und Cigarrenmesser, Nagel-, Stick- und andere Scheeren, Cigarren-etuis, Portmonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Necessaires und Arbeitskörbchen.

Franz Alf, Sattler.

5456

Langgasse, vis-à-vis der Post.

Geschäftsempfehlung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Mehl- und Hülsenfrüchtehandlung im Hause der Gebrüder Waltherr in der Kirchgasse übernommen habe, und gutes Brod, sowie alle Sorten Mehl und Hülsenfrüchte in ausgezeichnete Qualität und zu billigen Preisen verkaufe. Ferner empfehle ich Reis, Gerste, Nudeln, Haferkern und Hafergrütze u., sowie Dörrobst und Sämereien als vorzüglich gut und zu billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

5505

W. Bott, Wittwe.

H. Beyerle, Pâtissier,
empfehlte sein

Hausmacher-Confect.

5457

Meinen rühmlichst bekannten **Brustteig** (Pâte Pectoral) à Schachtel 18 und 36 fr., sowie **Nettigbougons**, **Ackermann'sche Caramellen** und **Pastillen** von Rippoldsau bringe ich in empfehlende Erinnerung.

H. Wenz, Conditior.

4237

Sauerkraut, Essig- und Salzgurken sind zu haben bei

5285

S. Kopp, Neugasse No. 4.

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichneter eine große Auswahl Seiden- und Filzhüte für Herren, Knaben und Kinder, Blüschhüte für Damen in verschiedenen Farben von 1 fl. 30 fr. an bis 2 fl. 12 fr.; auch ist wieder eine neue Sendung Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen angekommen, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe.

5512

C. F. Weh,
Langgasse No. 46.



Zur Beachtung für Auswanderer.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehlen wir unsere regelmäßigen Fahrgelegenheiten vermittelt Postdampfbooten und Dreimastern erster Klasse nach allen Seehäfen Nord- und Süd-Amerika's, wobei wir auf die bedeutend ermäßigten Preise, besonders bei der neu und möglichst bequem eingerichteten Dampfbootlinie aufmerksam machen wollen. Betreffende Anfragen werden prompt besorgt durch die

Biebrich und Wiesbaden 1854.

General-Agentur der

21

Gebrüder Blees.

Zu verkaufen:

- ein sehr praktischer polirter Sophatisch von Rußbaumholz mit einem Fuß, zugleich Tafeltisch für 14 Personen;
- ein halb Duzend englische Rohrstühle von Rußbaumholz;
- zwei polirte Tische von Rußbaumholz, das Blatt mit Wachstuch überzogen;
- ein lackirtes Nachttischchen;
- ein sehr solid gearbeiteter Schreibsecretär von Rußbaumholz

5435

bei Schreiner **M. Bauer**, Saalgasse No. 20.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein

Fortepiano - Lager

zu empfehlen.
5359

Wilhelm Wolff,
Louisenplatz No. 5.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Glas- und Porzellanwaaren-Lager auf's vollständigste assortirt habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung und äußerst billiger Preise werde ich das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auch ferner rechtfertigen.

5491

J. Schmidt, Goldgasse No. 10.

Grosse Kastanien

bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

5489

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich eine große Auswahl **Negligé-Hauben** von 36 fr. anfangend bis zu den feinsten Sorten erhalten habe, sowie eine Partie **Schleier** zu 24 fr., feine **Stickereien** in Krägelchen, **Chemisetten** und **Ärmel**; ferner eine reiche Auswahl in glatten, faconirten **Bändern** und **Sammtbändern**, **Blumen** u. s. w.

Zugleich empfehle ich meinen Vorrath in fertigen **Hüten** und **Hauben** in neuester **Facon**, sowie alle in das **Puhsach** einschlagende Artikel.

Durch billige Preise und reelle Waare werde ich allen Anforderungen zu entsprechen suchen.

5140

Henr. Drey, Webergasse No. 40.

Unterzeichneter empfiehlt sich in seiner **selbstverfertigten Waare**, nämlich: **Puppenstuben**, **Küchen**, **Kaufläden**, **Hauptwachen**, **Pferdeställe**, **Schaukelpferde**, große **Pferde**, alle fahrenden Sachen, besonders schöne **Optiken**, **Schattenspiele**, **Scheibenschieser**, **Stahlsäbel**, **Gewehre**, **Puppen-gestelle** und **Köpfe** aller Art, sowie große Auswahl in **Schachtelwaaren**, **Bau- und Werkzeugkasten**, **Gesellschaftsspiele**, **Reißzeuge**, welche er um den **Fabrikpreis** abgibt. Zugleich bringt er seine groben **Holzwaaren**, **Holzschuhe**, **Sieben** und dergleichen in empfehlende Erinnerung und bittet unter **Zusicherung billiger Preise** um geneigten **Zuspruch**.

5458

Karl Döring in der Goldgasse.

Aecht ostindische seidene Foulards-Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei

5253

Ed. Dehler, Zeil No. 38 in Frankfurt a. M.

Da ich Willens bin in meinem **Möbelgeschäft** eine Veränderung zu treffen, verkaufe ich eine große Partie **Sessel**, **Kanapee's**, **Stühle** u. unter dem Anfertigungspreis, sodann **Zwische**, **Damast-Lasting**, **Plüsch** und sonstige Bezüge unter dem **Fabrikpreis**.

5330

Georg Stritter, Tapezier.

Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Haus, Heidenberg 55, zu verkaufen.

5511

Chr. Maurer.

Von Heute an werden wieder fortwährend buchene **Holzbohlen** abgegeben in der Fabrik von **D. Schmidt** in Diebrich.

5498

Englischer Unterricht wird schnell und billig ertheilt für Solche, die nach Amerika wollen, bei

5364

W. Hack, Burgstraße No. 1.

Englischer und französischer Unterricht wird ertheilt von

Wiggins, Bären No. 72.

Abendstunden zu billigen Preisen.

5515

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden nach Maß gemacht bei

5461

Kath. Schroth, Metzgergasse No. 27.

Bei dem Unterzeichneten werden **Kupferstiche** und **Lithographien** in **Goldbleisten** eingerahmt

5430

L. Koch, Vergolder,
Langgasse No. 38.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Brod-Casse.

Der Zweck, welchen der Vorstand bei Gründung der Spargesellschaft zu erreichen sucht, besteht darin:

1) aus den Händen des Arbeiters in Zeiten, wo der Verdienst reichlich fließt, die Beträge, deren dieser zu seinem augenblicklichen Lebensunterhalte nicht bedarf, allwöchentlich entgegen zu nehmen und bis zum Schlusse einer jeden Sparperiode rentbar anzulegen;

2) von diesen Ersparnissen durch vortheilhafte Ankäufe im Großen und Ganzen die dringendsten Winterbedürfnisse der Gesellschaftsmitglieder anzuschaffen;

3) wegen der großen Vorthelle, welche dieses Verfahren bietet, den Arbeiter zum Fleiß, zur Sparsamkeit und zur Nüchternheit heranzuziehen.

Die Gesellschaft erfreut sich während ihres dreijährigen Bestandes eines Aufschwunges, der nur in der zeitgemäßen Einrichtung und in dem bestehenden Bedürfnisse seine Erklärung findet.

Der Vorstand hat, wie bereits in einem früheren Aufrufe an die öffentliche Wohlthätigkeit erwähnt wurde, eine Brod-Casse errichtet und beabsichtigt durch wöchentliche Verabreichung von Brod-Bons an die Gesellschaftsmitglieder diesen bei der dermalen herrschenden Theuerung das Brod zu einem, gegen den laufenden Brodpreis, ermäßigten Preise zu liefern. Die Brod-Casse besteht daher:

a. nur für die Mitglieder der Spargesellschaft als Anerkennung und zur Aufmunterung für die an den Tag gelegte gute Absicht.

Unterstützungen aus der Brod-Casse erhalten daher nur solche, welche während der guten Jahreszeit regelmäßig gespart haben, und von ihnen wiederum nur diejenigen, welche an der Spitze einer Familie stehen und zwar je nach der Größe derselben. —

b. nur für die Zeit der Arbeitslosigkeit — für den Winter.

Die Mitglieder der Spargesellschaft geben durch das ernste Sparen für den Winter die rege Absicht zu erkennen, sich selbst helfen zu wollen; nur außergewöhnliche Zeiten, wie die letzten zwei Jahre, treten hindernd in den Weg und vermögen diesen Willen zu vereiteln.

Es ist im Hinblick auf dieses nicht allein wohlthätige, sondern die Besserung des Menschen bezweckende, das Familienleben hebende Institute eine heilige Pflicht jedes Wohlhabenden, sein Schärfelein dazu beizutragen, um einestheils den Sparer in schwierigen Zeiten in seinem Vorhaben zu unterstützen und von demselben den Gedanken an eine etwaige Erfolglosigkeit seiner Bemühungen fern zu halten, sowie um andernteils in Leuten, die gänzlich verlassen und hilflos dermalen noch außerhalb der Spargesellschaft dastehen, recht lebhaft den Wunsch zu erwecken, auch ihrerseits dieser Gesellschaft anzugehören.

Da es sich nach dem Gesagten nicht um ein Geschenk zur Vinderung der Noth des Faulen oder Bettlers, sondern um eine Beisteuer zu dem nicht ausreichenden Verdienste einer ganzen Reihe höchst achtbarer fleißiger Familienhäupter handelt, die von der Armenpflege anderweit nicht berührt werden dürften, da die Selbsthilfe zur Richtschnur ihres Handelns dient — so glaubt der Vorstand der Spargesellschaft keine Fehlbitte zu thun, wenn er seine Mitbewohner Wiesbadens nochmals recht dringend zur Beisteuer für die Brod-Casse auffordert.

Möge die Rücksicht, daß außergewöhnliche Zeiten außergewöhnliche Mittel erfordern — daß eine jede Beisteuer zur Brod-Casse gut angewandt ist, zu einer recht fräftigen Betheiligung anregen und hierdurch dem Vorstande der Spargesellschaft die Mittel geliefert werden, um in dem Umfange wohlthätig auf die Familien seiner Sparer einzuwirken, wie es sein heißester Wunsch ist!

Beiträge zur Brod-Casse nimmt der Vorstand der Spargesellschaft, die Redaction dieses Blattes und der Mittelrheinischen Zeitung in Empfang. Hierüber wird regelmäßig eine öffentliche Bescheinigung bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 18. December 1854.

Der Secretär der Spargesellschaft.
Dr. Busch.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 20. December. Ein Lustspiel. Lustspiel in 4 Akten von Benedir.

Wiesbaden, 19. Dec. Bei der am 15. d. in Wien begonnenen 36. Verloosung der fürstl. Esterhazy'schen 40 fl. Loose sind nachstehende Nummern mit den beigefügten Hauptpreisen gezogen worden, als: No. 86147 40,000 fl., No. 15268 3000 fl., No. 28424 und 40009 jede 1500 fl., No. 1494, 132,837 und 141,132 jede 500 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.